

Wissenschaftliches Schreiben

Egal, welche schriftliche Arbeit Sie verfassen, sind Sie mit folgenden Fragen konfrontiert: Wie argumentiere ich schlüssig?
Wie formuliere ich meine eigene begründete Meinung?

Verwendung performativer Verben

Performative Äußerungen (to perform = vollziehen) sind handlungsvollziehenden Äußerungen. Wenn ich sage „Es regnet.“, stelle ich eine Behauptung über etwas auf, was in der Welt um mich geschieht. Dies kann wahr oder falsch sein. Wenn ich dagegen sage: „Hiermit erkläre ich, dass ausschließlich Gruppenarbeit die Lernenden motiviert.“, greife ich in ein Geschehen ein und löse gleichsam eine Konsequenz aus: *Ab jetzt gibt es nur noch Gruppenunterricht.*

Mithilfe von performativen Verben können wir zentrale Begriffe aus einem Text schrittweise herausarbeiten, die Argumentationsstruktur offenlegen, begründet argumentieren:

1. *Verben, die eine Dialogsituation kennzeichnen:* behaupten, feststellen, hinterfragen, einwenden, widersprechen, bezweifeln, zustimmen, auffordern ...
2. *Verben, die im Kontext von Textinterpretationen wichtig sind:* wiedergeben, zitieren, paraphrasieren, referieren (= indirekt zitieren), erklären, zusammenfassen, konkretisieren, erörtern ...
3. *Verben, die logische Zusammenhänge verdeutlichen:* definieren, strukturieren, abstrahieren, vergleichen, analysieren, ableiten, folgern, ausschließen, verifizieren, falsifizieren, eine Prämisse nennen, eine These formulieren, ein Gedankenexperiment durchführen ...
4. *Ausdrücke, die komplexe Zusammenhänge beschreiben:* die Auffassung anhand eines Beispiels erörtern, eine Lösung zum dargestellten Problem vorschlagen, die Thesen differenziert kommentieren ... (Vgl. Wittschier 2006)

Formulierung der eigenen Meinung in der VWA bzw. Diplomarbeit

In wissenschaftlichen Arbeiten (VWA, Diplomarbeit) sollten Sie folgende Formulierungen verwenden, wenn Sie Ihre Position darlegen wollen:

- Daraus lässt sich folgern/vermuten/ableiten, dass ... Daraus ergibt sich ...
- Hierzu ist festzustellen/festzuhalten, dass ...
- Diesem Argument ist insoweit zu widersprechen, als ...
- Den Gedanken von Manfred Spitzer ist hinzuzufügen, dass ...
- Es stellt sich die Frage, ob ...
- Fasst man die in der Literatur beschriebenen Fälle zusammen, so liegt es nahe, dass ...
- Angesichts der diskutierten Fälle ist anzunehmen, dass ...
- Dem kann entgegengehalten werden ...
- Dazu ist zu bemerken ... Hierzu ist festzuhalten ...
- Dem ist hinzuzufügen ...
- Aufgrund der dargelegten Argumente folgt ...
- Aufgrund der Untersuchung ergibt sich folgender Schluss ...
- Die oben zitierte Behauptung ist in Bezug auf dieses oder jenes nicht plausibel ... (Vgl. Kornmeier 2011)

Verwendung von Präpositionen

In wissenschaftlichen Arbeiten häufig verwendete Präpositionen werden mit folgenden Kasus (Fällen) gebildet:

- Aufgrund des Befragungskonzepts ... (Genitiv)
- Infolge schwerwiegender Mängel ... (Genitiv)
- Trotz seiner Argumente ... (Genitiv)
- Wegen der schulischen Probleme ... (Genitiv; Dativ möglich)
- Entgegen der Zielsetzung ... (Dativ)

Literatur

Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. Bern u. a.: Haupt 2011.

Wittschier, Michael: Basiswissen Abitur Philosophie. Düsseldorf: Oldenbourg Schulbuchverlag 2006.

Karl Lahmer:
Wissenschaftliches Schreiben (Informationsblatt)
© 2018 Westermann Gruppe

Psychologie und Philosophie
11. und 12. Schulstufe